

Allgemeines

Bei Tennisplätzen aus Ziegelmehl nach DIN 18035, Bl. 5 handelt es sich um wasserdurchlässige, mehrschichtige Sportflächen aus mineralischen Korngemischen ohne zusätzliche Bindemittel. Die obere Deckschicht, der sogenannte Tennenbelag, ist der am stärksten beanspruchte Teil der Tennenfläche. Von seiner Beschaffenheit hängen die sportfunktionellen Eigenschaften wie Wasserdurchlässigkeit, Scherfestigkeit und Ebenheit ab.

Die besondere Problematik für die Erhaltung dieser Beschaffenheit liegt in der Schwierigkeit, den Tennenbelag einerseits in erdfeuchtem Zustand zu halten und andererseits trotz ständiger Belastung mit Verdichtungseffekt und Verschleiß eine ausreichende Wasserdurchlässigkeit sicherzustellen.

Laufende sachgemäße Pflege und regelmäßige Instandsetzungsarbeiten sind die Voraussetzung für Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer.



Ratschläge zur Frühjahrsinstandsetzung von Ziegelmehlplätzen

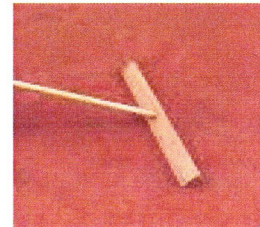
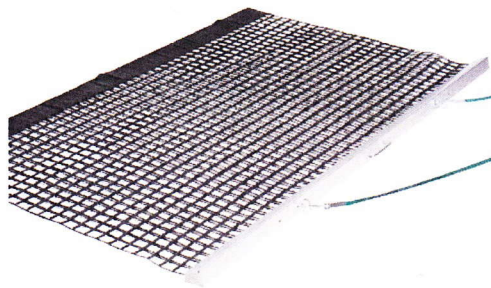
1. Mit den Arbeiten sollte erst nach Beendigung der Frostperiode begonnen werden. Ist die Deckschicht stark aufgefroren und locker, sollte zunächst eine einmalige Verdichtung mit der Walze erfolgen.
2. Linienabdeckung und Laub entfernen. Linienbänder ausrichten und je nach Linienart nach spannen. Beschädigte Linien erneuern.
3. Lavanester (Durchbrüche der dynamischen Schicht in die Deckschicht) vorab ausheben.
4. Auf der gesamten Platzfläche die obere verschmutzte und verwitterte Schicht mit Scharrierer zusammen ziehen.
5. Die Lavanester sowie die Vertiefungen an der Grundlinie mit Ziegelmehl (nach Bedarf) ausgleichen, mit dem Schleppnetz egalisieren und walzen.
6. Die Gesamtfläche gleichmäßig mit Ziegelmehl der Körnung 0-2 mm einstreuen (ca. 2,0 t/Platz).
7. Anschließend die Deckschicht mit Schleppnetz kreuz und quer egalisieren. Platz mit dem Schlauch und Fächerdüse wässern und nie einer Spezial-Tennisplatzwalze walzen. Falls noch Unebenheiten auf dem Platz sind(hier Kontrolle mit der 4m-Richtlatte), die Stellen nachstreuen, wässern und walzen.
Alternativ:
8. Die abgetragene Fläche walzen. Danach Ziegelmehl der Körnung 0/1 oder 0/2mm auftragen und von Hand fachgerecht einstreuen, wässern und walzen, bzw. die eingestreute Fläche mit Spezialhobel einschlämmen. Fläche nochmals nachstreuen (ca. 0,5 t/Platz).
9. Nach einer Ruhezeit von 3 – 5 Tagen kann der Platz gefegt, gewässert und gewalzt werden. Nach jedem Walzgang sollte der Platz wieder abgezogen werden. Dieser Vorgang sollte 2 – 3mal wiederholt werden.

Empfehlungen zur Pflege nach der Instandsetzung

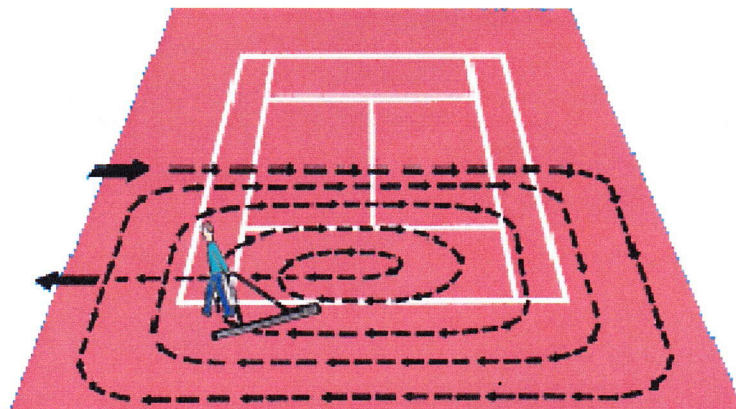
1. Bei der Durchführung der Frühjahrsinstandsetzung wird der Platz von uns intensiv eingeschlämmt. Eine optimale Verzahnung der Ziegelmehldecke ist in diesem Zustand jedoch noch nicht vorhanden. Der Platz darf in diesem Zustand in keinem Fall bespielt werden, sondern sollte noch in mehreren Pflegegängen bis zur optimalen Festigkeit in den nachfolgenden 2 Wochen (je nach Wetterlage) bearbeitet werden.
2. Um eine optimale Festigkeit der Ziegelmehldecke zu erreichen, sollten die Plätze in Abständen von 2 - 3 Tagen gemäß unserer Pflegeanleitung gewartet werden. Für die Setzung bzw. Festigkeit und Abbindung der Ziegelmehldecke ist es sehr wichtig, dass vor dem Walzen der Platz erdfeucht bewässert wird. Danach sollte der Platz mit einer Tennisplatzwalze gewalzt werden. Nach dem Platz mit einem Besen oder Schleppnetz abzuziehen.
3. In den Tagen, in denen nicht gewalzt wird, sollte der Platz täglich abgezogen werden, um je nach Witterung ein erneuten „Moos- bzw. Grünbewuchs zu vermeiden. Hier muss „Mechanik“ auf den Platz.
4. Beim Walzen der Plätze ist darauf zu achten, dass die Linierung immer zuerst in Laufrichtung gewalzt werden, d.h.: erst die Grund- und T-Linien, danach den Platz längswalzen mit den Längslinien. Bei überqueren der quer liegenden Linien sollte das Stützrad der Walze leicht angehoben werden.
5. Nach der Durchführung der Instandsetzung kommt es vor, dass die Plätze nachts durch Bodenfrost wieder leicht auffrieren. Um ein Auswaschen und eine Schichtbildung der Deckschicht zu vermeiden, empfehlen wir nach Nachtfrösten, die Deckschicht unbedingt vor dem nächsten Pflegegang einmalig zu walzen.
6. Das neu aufgetragene Ziegelmehl ist in einer feinen Körnung von 0 - 2 mm gemischt. Das Material verzahnt sich miteinander. Bei Ablagerung der Ziegelmehldecke und des Neuauftrages wandern jedoch die größeren Körner des Ziegelmehls an die Oberfläche, so dass die verbleibenden feineren Körnungen sich ablagern und den Tennisbelag oberflächlich schließen. Wir empfehlen, das obere Grobkorn ca. 4 Wochen nach Spielbeginn abzutragen. Dieser Vorgang sollte mehrmals während der Saison erfolgen.

Empfehlungen zur Saisonpflege

1. Die Plätze müssen sich zur guten Bespielbarkeit immer in einem erdfeuchten Zustand befinden. Diese Bewässerung sollte am frühen Morgen stattfinden, damit der Unterbau des Platzes(hier: dynamische Schicht) das Wasser über den Tag lang speichern und an die Deckschicht abgeben kann.
2. Bei einer automatischen Beregnungsanlage: Dauer: ca. 5 – 7 Minuten/Platz
3. Bei manueller Bewässerung mit Fächerdüse und Schlauch: Dauer: ca. 40 Minuten/Platz
4. Vor dem täglichen Abziehen der Plätze die Unebenheiten mit einem Dreikantholz glätten.



5. Die ganzen (!!auch die seitlichen und hinteren Ausläufe!!) Plätze jeden Morgen wie nachstehend beschrieben abziehen:



6. Durchgespielte Grundlinienbereiche ausbessern: Loses Rollkorn zusammen ziehen und vom Platz karren. Neues Ziegelmehl der Körnung 0 – 2 oder 0 – 1 mm auftragen, egalisieren und einschlämmen. Nach einer kurzen Ruhezeit den ausgebesserten Bereich walzen und fegen. Bei trockener Witterung kann der Platz nach ca. 4 – 5 Stunden wieder frei gegeben werden.



7. Aufkommenden Moosbewuchs an den Platzrändern sofort entfernen !!!
Das wirksamste Mittel ist, die Spieler dahin zu erziehen, dass der Platz bis zum Rand abgezogen wird !!
Machen Sie die Spieler darauf aufmerksam, dass sich in der Spielfläche, dort wo täglich mehrfach das Netz geht, auch kein Moos bildet.
Umweltverträgliche Mittel sind *Eisensulfat* oder *Viehsalze*. Diese entziehen dem Moos die Feuchtigkeit. Es verbrennt und kann anschließend mechanisch abgezogen werden. Diese Mittel sind relativ günstig, z.B. im Raiffeisen-Landhandel zu bekommen.

Pflegeanleitung für wassergebundene Spielflächen(Ziegelmehl)

Pflege nach der Frühjahrsinstandsetzung

- Täglich:** Ausreichend wässern, abfegen mit Schleppnetz oder Kunststoffbesen, in wechselnder Richtung
- Wöchentlich:** Mit Motorwalze 2-3 mal die Plätze in wechselnder Richtung abwalzen. (Mit Handwalze häufiger)
Falls die Plätze noch einmal dem Frost ausgesetzt waren - nach dem Auftauen, vor Spielbeginn walzen.
- Wichtig:** Vor und nach jedem Walzgang sind die Plätze abzufegen.
Vorsicht beim Überfahren der Linierung - Stützwalze anheben -

Pflege während des Spielbetriebs:

- Täglich:** Die Anlage ausreichend wässern. Vor Spielbeginn(bei trockenen Plätzen) mit Beregnungsanlage ca. 3 Min./Platz, mit Handdüse ca. 8 Min./Platz. Die Grundfeuchte ist zu beachten.
Bei ausreichendem Niederschlag kann die Beregnung reduziert werden. Die Grundlinienbereiche überprüfen, Vertiefungen sofort mit neuem Ziegelmehl auffüllen und einschlämmen (Ziegelmehl Krg. 0/2 oder 0/1mm verwenden).
- Wöchentlich:** Rollkorn (körniges Material ohne Bindung) mit Scharrierschaber oder Rollkornschaber aufnehmen und vom Platz entfernen. Neues Ziegelmehl einstreuen und einschlämmen.
Loses Material, das sich durch Abziehen an den Platzrändern angesammelt hat, von Zeit zu Zeit aufnehmen und abfahren.
- Wichtig:** Niemals verbrauchtes Ziegelmehl mit neuem Material mischen.

Stündliche Pflege durch die Spieler

- Vor Spielbeginn die Plätze, wenn nötig, ausreichend Wässern.
- Plätze mit einem Schleppnetz abziehen.
Laufrichtung: Kreisförmig von außen nach innen
- Linien abfegen

Denken Sie daran: Die Plätze sind auch Ihr Eigentum. Die nach Ihnen folgenden Spieler möchten auch auf gut gepflegten Plätzen spielen und ihre Spielzeit nicht mit Reparaturarbeiten verbringen.

tennisplatzbau W. Dieckmann, Röhfeldstraße 69, 53227 Bonn
Tel.: 0228/9702707 Fax: 0228/9702706
info@tennisdieckmann.de

Grundüberholung

Nach ca. 12 – 15 Jahren ist die grundlegende Überholung eines Ziegelmehlplatzes unausweichlich. Dies hat folgende Gründe:

- 1) Niveauunterschiede an den stark beanspruchten Stellen, wie z.B. im Grundlinienbereich, die auch bei einer ordnungsgemäß durchgeführten Frühjahrsinstandsetzung nicht mehr behoben werden können.
- 2) Verschleiß der Ziegelmehlschicht, d.h., die Sieblinie des Ziegelmehls entspricht nicht mehr der DIN 18035, Teil 5
- 3) Wasserdurchlässigkeit des Platzes



Einbau der dynamischen Schicht mit unserem Laser-gesteuerten Grader

Der Umfang einer grundlegenden Überholung umfasst in der Regel folgende Arbeiten:

- 1) Abtrag der alten Deckschicht, (bei sehr alten Plätzen die Rotgrantschicht)
- 2) Entsorgung
- 3) Feinplanum bzw. Umprofilierung des vorh. Unterbaus in ein Quergefälle von 0,5% (falls noch nicht vorhanden)
- 4) Erneuerung der dynamischen Schicht aus dosierter Lava der Körnung 0/16mm nach **DIN 18035, Teil 5 mit RAL-GZ 515/1** in einer Stärke von 6 cm (verdichteter Zustand)
- 5) Einbau einer Entwässerungsrinne (falls nicht vorhanden)
- 6) Deckschicht aus Ziegelmehl der Körnung 0/2mm nach **DIN 18035, Teil 5 mit RAL-GZ 515/1** in einer Stärke von 2,5 cm (verdichteter Zustand)
- 7) Eventueller Aus- und Einbau neuer Tennisposten
- 8) Spielfeldmarkierung
- 9) Erdanker für Netzmittelband

Je nach Aufwand sollte der Verein mit Kosten in Höhe von ca. 8.000 – 10.000 €/Platz rechnen

tennisplatzbau W. Dieckmann, Röhfeldstraße 69, 53227 Bonn
Tel.: 0228/9702707 Fax: 0228/9702706
info@tennisdieckmann.de